



Bildquelle: E. Buchholz

(Nicht) gekommen, um zu bleiben

Ausstellung

Als Folge des Zweiten Weltkrieges kamen Millionen Flüchtlinge und Vertriebene, unter anderem aus Böhmen, Mähren und Schlesien, auch nach Sachsen. Die Wanderausstellung „(Nicht) gekommen, um zu bleiben“, berichtet von Flucht und Vertreibung und zeichnet am Beispiel der Städte Braunau/Broumov (Böhmen, heute Tschechische Republik) und Forchheim (Oberfranken) die Situation der Vertriebenen in den ersten Nachkriegsjahren bis zur Verständigung mit Broumov nach 1989.

Die Ausstellungseröffnung findet am 10. Juli 2022, 10.30 Uhr im Rahmen des Kirchenkaffees unserer Gemeinde statt.

Eingeladen sind alle Generationen, um über Erfahrungen von Flucht und Vertreibung damals und heute ins Gespräch zu kommen.

Ab 11. Juli bis 30. September 2022 kann die Wanderausstellung vor und nach den Gottesdiensten in unserer Kirche besucht werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

10. Juli 2022

10.30 Uhr

Eröffnung

**Gemeindesaal
St. Marien**

**Gottfried-
Keller-Straße 50
01157 Dresden**

**Sie sind
herzlich
eingeladen, mit
uns ins
Gespräch zu
kommen.**

Gastreferent:

Erik Buchholz

**(Initiator der
Ausstellung
und Maler aus
Gera)**



Katholische Gemeinde
Sankt Marien
Dresden-Cotta



Römisch-Katholische Pfarrei
Selige Märtyrer
vom Münchner Platz Dresden

Impressum:

Gemeinde St. Marien Dresden-Cotta in der Römisch-Katholischen Pfarrei Selige Märtyrer vom Münchner Platz, 01157 Dresden, Gottfried-Keller-Str. 50
Kontakt: Gemeindebüro Telefon: 0351 / 421 3273 E-Mail: st-marien@selige-maertyrer-dresden.de, Bürozeit: Dienstag 14.00-17.00 Uhr, Mittwoch 8.30-12.30 Uhr